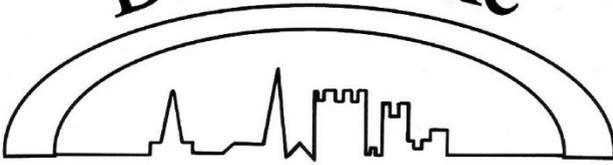


Die Brücke



Solidargemeinschaft der Generationen
in der Verbandsgemeinde Kastellaun e.V.



*Zeit für andere-
Gewinn für alle*

BRÜCKENINFORM Nr. 16 - 2025



„Nachgedacht“ von Beate Heinen

Impressum:

Herausgeber: Die Brücke - Solidargemeinschaft der Generationen in der Verbandsgemeinde Kastellaun e.V.

Auflage: 350 Stück

Verantwortlich i. S. d. P.: Der Vorstand

Redaktion und Satz: K.J. Huber, D. Schneider, A. Ponert

Druck: LINUS WITTICH Medien KG, www.lw-flyerdruck.de

Internet: www.brueckekastellaun.de (Dieses Heft kann auch über die Internetseite gelesen und heruntergeladen werden)

Email: diebruecke@web.de

Tel.: 06762 9625888

Öffnungszeiten Büro : Mo., Mi., Fr., 10⁰⁰- 12⁰⁰ Uhr

Perlengasse 6, 56288 Kastellaun

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Grußwort des Vorsitzenden.....	4
Statistische Zahlen.....	4
Freiwillige Feuerwehr Kastellaun 1935 – 1965.....	5
Ausflug nach Mainz – Besuch des Landtages	10
Schiffsausflug auf dem Rhein	16
Adventsfeier im evgl. Gemeindehaus	19
Mitgliederversammlung 2024	22
Veranstaltungen 2025	24
Ausgestorbene Berufe	26
Wie wir helfen	30
Hilfeleistungen der Brückenmitglieder	31
Vorstand und Kontaktdaten	32
Essen und Trinken hält die Brücke zusammen	33
Quizfragen	36
Vor 50 Jahren	40
Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2025	41
Mitglieder werben Mitglieder	41
Lösungen der Rätselaufgaben	42
Zu guter Letzt	43

Liebe Mitglieder und Freunde der Brücke

Ein neues Jahr – ein neues Brückeninfo.

Im Jahr 2024 haben wir alle geplanten Aktivitäten ausführen können. Über die Ausflüge nach Mainz verbunden mit einem Besuch im Landtag (auf Einladung unseres Abgeordneten Tobias Vogt aus Buch) und einer Schifffahrt von Koblenz nach Spay und zurück, mit der „La Paloma“, wird in diesem Heft berichtet.

Die Mitgliederversammlung fand am 11.04.2024 im Rathaus Kastellaun statt. Einen Kurzbericht findet ihr in diesem Heft auf Seite 24.

Wegen der Neuwahlen des Vorstandes hatten wir keinen Fachvortrag eingeplant.

Roland Hebel hat sich dieses mal mit Altakten aus dem Feuerwehrwesen der Stadt Kastellaun auseinandergesetzt. Aus einer Vielzahl von Verwaltungsakten aus der Zeit von 1935 bis 1956 hat er die Essenz herausgearbeitet, die wir in diesem Heft veröffentlichen. Die Fotos zeigen u.a. eine Feuerwehrrüfung „Am Schwarzen Weiher“ auf der Hangwiese zur Laubacher Straße, wo heute das Hallenbad steht. Herzlichen Dank dafür.

Erfreulich hat sich die Mitgliederzahl entwickelt. 13 Mitglieder sind ausgetreten oder verstorben. 23 neue Mitglieder konnten wir hinzugewinnen.

Ich möchte Dank sagen dem fleißigen und zuverlässigen Büro-Team für die vielen Arbeitsstunden zur Organisation der Hilfeleistungen, ebenfalls will ich einschließen die aktiven Mitglieder für die Ausführung der Hilfeleistungen.

Viel Vergnügen beim Lesen und aktiven Nutzen dieses Heftes. Bleibt uns treu.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein gutes, vor allem gesundes Jahr 2025 in einer Zeit mit vielen ungelösten Krisen und Konflikten.

Ihr/Euer

Dieter Schneider

Die Brücke in Zahlen

Mitglieder am 1.1.2025	295
Neue Mitglieder 2024.....	23
Verstorben sind 2024.....	6
Ausgeschieden sind 2024.....	7

Aus historischen Akten der Freiwilligen Feuerwehr Kastellaun 1935 bis 1965

Aufgearbeitet von H.-Roland Hebel

Eine Vorbemerkung:

Am 8. November 2023 habe ich anlässlich eines Diavortrags über Alt Kastellaun bei den Senioren der Feuerwehr eine Kiste mit sechs alten, prall gefüllten Aktenordnern übernommen. Man bat mich, mein Einverständnis vorausgesetzt, um Überprüfung derselben auf **historisch Erhaltenswertes**. Ansonsten sei es mir freigestellt, die restlichen Akten der sechs Ordner zu vernichten.

Diese Aufgabe fand ich interessant und schreibe nun die Ergebnisse meiner Recherche nieder.

Zunächst habe ich mir eine grobe Übersicht über die Ordnerinhalte verschafft und gemeinsame Themen herausgefiltert.

In diesem Zusammenhang entfernte ich abgelegtes Werbematerial von Firmen, diesbezügliche Bestellungen und erledigte Rechnungen, die sich u. a. auf Geräte und Gebrauchsmaterial der Wehren in den Ortsgemeinden und der Stadt Kastellaun bezogen. Das verwertbare Material ließ sich verhältnismäßig leicht in einem Aktenordner zusammenfassen.

Eine der wichtigsten Aufgaben der Gemeinden zum Feuerschutz war die **Löschwasservorhaltung**.

In den ersten Jahren dieses Berichtes gab es noch keine Wasserleitungen in den Ortschaften, so dass der Feuerschutz nur durch eine Wasservorhaltung aus Löschteichen gewährleistet war. Die Löschteiche wurden bei sogenannten Teichschau von amtlich bestellten Prüfern überwacht. Dabei war die Verschlammung derselben besonders zu beachten und umgehend zu beseitigen. Die Teiche waren besonders zu sichern, um Unfälle, vor allem von Kindern, zu vermeiden. Genaue Vorschriften und Bauanleitungen für Umfriedungen finden sich in den Akten. Diese wurden den Wehrführern mitgeteilt.

Die **Aus- und Fortbildung** der Mitglieder der Wehren im Bezirk spielten eine besondere Rolle. Angebote auf Kreisebene oder in der Region sind wahrgenommen worden, wie die Namenslisten belegen. Fortbildungsinhalte und Weiterbildung betrafen unter anderem den Umgang und die Pflege der zahlreichen neuen oder größeren Geräte in ihrer Ortswehr. Belobigungen und Anerkennung erfuhren Teilnehmer durch die in den Akten aufgeführten Beförderungen.

Bei der Organisation der Wehren galt das Führerprinzip, wie in der Politik, vom Wehrführer bis zum einfachen Feuerwehrmann.

Es gibt in den Akten einige Meldungen von „**Oben nach Unten**“ -Reichsführer SS (Himmler) zum Ortsbürgermeister und umgekehrt.

Bei Fehlverhalten oder Versäumnissen erhielten die Wehrführer durch die vorgesetzte Behörde des Kreises

oder sogar des Landes deutliche Abmahnungen oder wiederholte Aufforderungen zu mehr Sorgfalt.

Belegte Überprüfungen der Sicherung und Pflege der Pumpen und Spritzen und ihrer sachgerechten Wartung fanden statt. Dazu gehörte auch das sorgfältige Aufrollen der Schläuche und die penible Ordnung in den Gerätehäusern. Später kam auch die Überprüfung der Hydranten und Wasserleitungen hinzu, um einen reibungslosen Einsatz zu gewährleisten.



Tag der Feuerwehr 4. und 5. Juli 1953
Umzug durch die Straßen der Stadt Kastellaun

In den Akten ist ein Besichtigungsergebnis detailliert aufgeführt, das als niederschmetterndes Beispiel für die Missachtung dieser amtlichen Vorschriften stand.

Bei **Festlichkeiten** oder Jubiläen in der Region traten Wehren mit Vorführungen auf. So fand ich in den Akten neun Fotos vom Tag der Feuerwehr 1953 mit Darbietungen am Schwarzen Weiher, dem späteren Schwimmbad.



Tag der Feuerwehr 1953: Löschübung „Am Schwarzen Weiher“.
Auf der Hangwiese steht jetzt das Hallenbad „AQUA fit“

Zurück nun in die Zeit, als der **Zweite Weltkrieg**, 1939-1945, die Verantwortung und die Aufgaben der Feuerwehren veränderte.

Bei einer Minderung der Wehr gab es den Befehl von oben, dass alle männlichen Einwohner zum Dienst bei der Ortswehr eingesetzt werden können.

Von Bedeutung im Kriegsfall war die Meldung (Auflistung der persönlichen Daten) der Feuerwehrleute, die auf dem

„**Feld der Ehre**“ gefallen waren. Alle Wehren mussten auf „Friedensollstärke“ aufgefüllt werden:

Ein Führer, ein Stellvertreter, 16 Mann. Teilnehmer aller Berufsgruppen wurden in 10 Doppelstunden in ihre Tätigkeit eingeführt. Alle 14 Tage waren Übungen, deren Zeitpunkt zu melden war. Zu dieser zwingenden Anordnung musste ein Merkbuch geführt werden, das jederzeit überprüft werden konnte (1.7.1942). Dies galt auch für die Hitlerjugend und deren Einsatz.

Grundlage dafür war eine gesetzlich verordnete **Notdienstverpflichtung**.



Tag der Feuerwehr 1953: Die historische Spritze wird mit einem Pferdegespann im Festzug durch die Stadt gezogen.
Bopparderstraße vor Anwesen Leonhard

Bericht über den Ausflug der Brücke in den Landtag Rheinland-Pfalz in Mainz am 6.6.2024

Auf Einladung des Abgeordneten Tobias Vogt führte der 1. **Ausflug** 2024 in den Landtag Rheinland-Pfalz in Mainz. Hier hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, einen umfassenden Einblick in die Arbeit der Landtagsabgeordneten zu gewinnen und das politische Geschehen hautnah zu erleben.



Empfang und Führung

Der Tag begann mit einer herzlichen Begrüßung durch eine junge Mitarbeiterin der Landtagsverwaltung, die die Gruppe durch das historische aber völlig sanierte Gebäude führte.



Die Führung war hervorragend gestaltet und informativ, wobei die Mitarbeiterin interessante Details über die Geschichte des Landtags, die Architektur des Gebäudes und die täglichen Abläufe innerhalb des Parlaments erläuterte.



Einblicke in die Arbeit der Abgeordneten und die parlamentarische Arbeit

Während der Führung erhielten die Teilnehmer ausführliche Informationen über die Arbeit der

Abgeordneten im Landtag und die Funktionsweise der parlamentarischen Demokratie. Sie lernten, wie Gesetze erarbeitet und verabschiedet werden, welche Rolle die verschiedenen Ausschüsse spielen und wie die Abgeordneten mit den Bürgern in Kontakt treten, um deren Anliegen zu vertreten.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Bedeutung der parlamentarischen Arbeit. Die Teilnehmer erfuhren, wie wichtig Diskussionen und Debatten im Plenarsaal sind, um unterschiedliche Standpunkte zu vertreten und zu einem Konsens zu gelangen. Es wurde deutlich gemacht, dass die parlamentarische Arbeit nicht nur aus Abstimmungen besteht, sondern auch intensive Vorbereitungen in Arbeitsgruppen und Ausschüssen erfordert.

Interaktive Elemente und praktische Einblicke

Ein Highlight war die Möglichkeit, auf den Plätzen der Abgeordneten im Plenarsaal Platz zu nehmen. Dies ermöglichte den Teilnehmern, das Gefühl zu erleben, selbst Teil der politischen Entscheidungsprozesse zu sein. Sie konnten sich in die Rolle eines Abgeordneten versetzen und nachvollziehen, wie Debatten und Abstimmungen ablaufen.





Zufällig kam Landtagspräsident Hendrik Hering mit einer Besucherdelegation aus Prag vorbei.

Diskussion über Demokratie und Bürgerbeteiligung



Ein weiterer Schwerpunkt des Besuchs war die Bedeutung der Demokratie und der Bürgerbeteiligung. Die Mitarbeiterin der Landtagsverwaltung erklärte, wie wichtig es ist, dass Bürger ihre Meinung äußern und sich aktiv in politische Prozesse einbringen. Sie betonte, dass Demokratie auf Mitwirkung und Engagement beruht und dass jeder Einzelne die Möglichkeit hat, Einfluss auf politische Entscheidungen zu nehmen.

Diskussionsrunde mit Tobias Vogt

Zum Abschluss des Besuchs fand eine Diskussionsrunde mit dem einladenden Abgeordneten Tobias Vogt statt. Herr Vogt nahm sich viel Zeit, um Fragen zu beantworten und über aktuelle politische Themen zu sprechen. Die Diskussion war lebhaft und bot den Teilnehmern die Gelegenheit, ihre Meinungen und Anliegen direkt mit einem gewählten Vertreter zu besprechen.

Herr Vogt zeigte sich offen und interessiert an den Perspektiven der Besucher und ging auf deren Fragen und Kommentare ausführlich ein.

Organisation



Die Organisation des Ausflugs wurde von Elke Dressler und Torsten Konrad aus dem Büro des Abgeordneten Vogt übernommen. Dank ihrer sorgfältigen Planung und Koordination verlief der Besuch reibungslos und für alle Teilnehmer äußerst informativ.

Fazit

Der Ausflug in den Landtag Rheinland-Pfalz war für alle Teilnehmer ein bereicherndes Erlebnis. Die informative Führung, die persönlichen Einblicke in die Arbeit der Abgeordneten und die offene Diskussionsrunde mit Tobias Vogt hinterließen einen bleibenden Eindruck. Der Tag im Landtag bot eine wertvolle Gelegenheit, die politische Arbeit auf Landesebene besser zu verstehen und die Bedeutung des demokratischen Engagements zu erkennen. Die Teilnehmer wurden darin bestärkt, dass ihre Mitwirkung und ihre Stimmen in einer Demokratie von großer Bedeutung sind.



Schiffsausflug mit der „La Paloma“ auf dem Rhein

Der Ausflug der „Brücke“ am 19. September 2024 war ein unvergessliches Erlebnis. Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir mit der „La Paloma“ auf dem Rhein von Koblenz nach Spay und zurück. An Bord gab es köstliche Schwarzwälder Kirschtorte, Quetsche- und Käsekuchen, was die Reise zusätzlich versüßte.



Gespanntes Warten auf Kaffee und Kuchen.

Ein Spaziergang entlang der Koblenzer Uferpromenade rundete den Tag ab und bot Gelegenheit, die Schönheit des Rheintals und den Blick auf die Festung Ehrenbreitstein zu genießen. Leider war der Platz am „Deutschen Eck“ vor dem Denkmal wegen einer Veranstaltung der Bundeswehr abgesperrt.

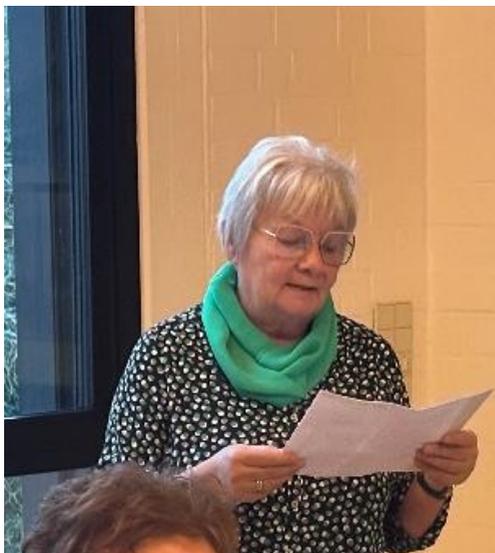




**Ein Knabe aus Tehuhantepec
der lief auf der Bahn seiner Tante weg.
Sie lief hinterher,
denn sie liebte ihn sehr
und außerdem trug er ihr Handgepäck**
(Berühmter Limerick)

Adventsfeier am 10.12.2024 im evgl. Gemeindehaus

Zu der Adventsfeier waren mehr als 50 Mitglieder der Brücke gekommen. Es erwartete sie ein großes Angebot an Kuchen und Schnittchen. Auf den kulinarischen Genuss folgte ein unterhaltsames Programm.



Zu Beginn der Feier trug Ingrid Schneider eine Weihnachtsgeschichte vor.

Für große Erheiterungen sorgten die Stichelcher von Helma und Ernst Hammen. Sie erzählten von „Einer Begegnung mit der Steuerfahndung“, „Erfahrungen bei der Erwanderung des Jakobsweges“, „Warten beim Arzt und die Erlebnisse im Wartezimmer“, sowie „Einen Gutschein für einen Flug mit Ryanair nach Schottland“ u.s.w.





Gespannt verfolgten die Zuhörer:innen die Geschichten.



Zum Schluss spielte Hermann Josef Kasper Weihnachtslieder zum Mitsingen.

Mitgliederversammlung „Der Brücke“

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 11.4.2024 im Sitzungssaal des Rathauses Kastellaun statt. Dieter Schneider konnte 20 Mitglieder begrüßen.

In seinem Rückblick erinnerte der Vorsitzende an die Veranstaltungen 2023 wie den Ausflug nach Bad Dürkheim Besuch des Hessenparks in Neu-Anspach. Die Ausflüge in 2024 führten nach Mainz mit einem Besuch des Landtages und eine Schifffahrt auf dem Rhein (siehe Berichte in diesem Heft.)

Frau Hedwig Scholl berichtete über die finanzielle Lage des Vereins. Sie erläuterte die Einnahmen sowie die einzelnen Ausgaben im Detail, sowie den aktuellen Bestand.

Jutta Stolp und Helmut Lang haben am 16.02.24 die Kasse geprüft. Frau Stolp berichtete, dass alle Unterlagen übersichtlich geführt sind. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt.

Ludwig Geissbauer beantragte die Entlastung des Vorstandes. **Die Entlastung wurde einstimmig erteilt** (bei Enthaltung des Vorstandes). Ludwig Geissbauer wurde dann als Wahlleiter für die Wahl des gesamten Vorstandes bestimmt.

Die anschließenden Wahlen hatten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Dieter Schneider; 2. Vorsitzende: Ingrid Schneider, Schatzmeisterin: Hedwig Scholl, stellvertr. Schatzmeister: Egon Baumgarten, Schriftführerin: Jutta Krauß, stellvertr. Schriftführerin: Anita Ponert, Beisitzer: Hans Piro

und Andreas Krauß. Zu Kassenprüfern wurden Jutta Stolp und Helmut Lang gewählt.

Mit einem Dank an die erschienenen Mitgliedern für Ihr Interesse wurde die Versammlung geschlossen.

**Einsam ist,
wer für niemanden sorgt**



**DAS LEBEN IST
ZU KURZ
FÜR IRGENDWANN.**

Veranstaltungen 2025

Tag	Datum	Beginn	Veranstaltung
Dienstag	04.03.25	12 ⁰⁰ Uhr	gem. Faschingessen im Haus Waldesruh in Gammelshausen
Donnerstag	10.04.25	18 ⁰⁰ Uhr	Mitgliederversammlung im Rathaus
Dienstag	06.05.25	12 ⁰⁰ Uhr	gem. Mittagessen im Haus Waldesruh in Gammelshausen
Donnerstag	05.06.25	siehe Amtsblatt	Fahrt nach Frankfurt - Palmengarten
Dienstag	12.08.25	12 ⁰⁰ Uhr	gem. Mittagessen im Haus Waldesruh in Gammelshausen
Donnerstag	18.09.25	siehe Amtsblatt	Fahrt nach Trier
Dienstag	11.11.25	12 ⁰⁰ Uhr	gem. Mittagessen im Haus Waldesruh in Gammelshausen
Dienstag	09.12.25	15 ⁰⁰ Uhr	Adventsfeier
Donnerstag	letzter im Monat, außer 27.2., 29.5. und 25.12.2025	15 ⁰⁰ Uhr	Spielenachmittag im Bistro bei „Möbel Preiss“. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.
Dienstag	jede Woche	14 ¹⁵ Uhr	Treffen der Handarbeitsgruppe im Brückenbüro

Mittwoch	4x jährlich: Febr., Mai, Aug. Nov.	14 ³⁰ Uhr 15 ³⁰ Uhr	Kaffeetrinken Generation 55+ mit Film im ProWinkino Simmern
----------	---	--	--

Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt, dass die Veranstaltungen tatsächlich durchgeführt werden können

Die Termine werden nochmals rechtzeitig im Amtsblatt der Verbandsgemeinde veröffentlicht.

Gedächtnistraining fällt künftig aus.

Herzlichen Dank an Nellie Herfurt!

Fast fünf Jahre lang hat Nellie Herfurt aus Kastellaun das beliebte GEDÄCHTNISTRAINING für die BRÜCKE geleitet. Im dreiwöchigen Rhythmus trafen sich „Nellie's Gehirnakrobaten“ in bunt gemischter Runde um ihre grauen Zellen auf Vordermann bzw. Vorderfrau zu bringen. Die Vorbereitung dieser Übungen, sowie deren Durchführung und Leitung bedurfte eines großen Engagements seitens Nellie und wurden stets mit pädagogischem Geschick, Witz und Humor erledigt. Dafür spricht die BRÜCKE ihr ein ganz herzliches Dankeschön aus. Aus privaten Gründen möchte Nellie Herfurt künftig etwas kürzertreten und wird daher ab 2025 nicht mehr für das Gedächtnistraining zur Verfügung stehen.

Ihre „Schüler“ schließen sich diesem Dankeschön mit einer Träne im Knopfloch“ an und übergaben ihrer Lehrerin Nellie in der letzten Übungsstunde einen großen Weihnachtsstern.

PS: Wenn jemand Interesse an der Weiterführung des Gedächtnistrainings hat, möge er sich im Büro melden.

Ausgestorbene stinknormale Berufe

(zusammengesucht von Hans Piro)

- **Lichtbringer**

Ausgestorben: vor etwa 300 Jahren

Fackeljungen verdienten ihr Geld in den dunklen Gassen der Städte, als es noch keine Straßenlaternen gab. Für ein paar Münzen leuchteten sie den Menschen nachts den Weg nach Hause. Manche Fackeljungen waren kriminell. In der englischen Hauptstadt London sollen sie mit Straßenräubern zusammengearbeitet haben. Sie führten ihre Kunden in Sackgassen, löschten die Fackeln und rannten davon. Dann sprangen die Ganoven aus ihrem Versteck und raubten ihre Opfer aus. Die Beute teilten sich die Kriminellen und die Fackeljungen später. Fackeljungen gab es etwa hundert Jahre lang, von 1600 bis 1700. Als in den Straßen Laternen aufgestellt wurden, brauchte man sie nicht mehr.

- **Sündenböcke**

Ausgestorben : vor etwa 200 Jahren

Früher haben Erwachsene ihre Kinder regelmäßig geschlagen, um sie zu erziehen. Auch die Söhne von Königen und Königinnen machten manchmal Quatsch, aber den Prinzen durfte niemand einfach so den Popo versohlen. Deswegen gab es Prügelknaben. Sie durften mit den Königskindern im Schloss leben und spielen - und mussten die Schläge einstecken, wenn sich diese danebenbenahmen. Man hoffte, dass sich die Prinzen mit den Prügelknaben anfreundeten und Mitleid mit ihnen hatten, wenn sie geschlagen wurden. Dann, so dachte man, würden sie sich beim nächsten Mal besser benehmen. Prügelknaben waren ungefähr von 1300 bis 1800 üblich.

- **Menschliche Taxis**

Ausgestorben: vor etwa 200 Jahren

Bereits in der Antike, zur Zeit der Pharaonen und römischen Kaiser, ließen sich Adelige gerne in Sänften tragen. Vor etwa 400 Jahren kamen in den europäischen Städten die Sesselträger in Mode. Man fand sie an festgelegten Halteplätzen und ließ sich von ihnen ans gewünschte Ziel tragen. Die Sesselträger hatten oft einen roten Mantel an, und an Sonn- und Feiertagen musste ihre Kleidung frisch gewaschen sein. Nachts und im Winter war das Geschlepptwerden teurer.

- **Wandelnde WCs**

Ausgestorben: vor etwa 100 Jahren

Anders als im antiken Rom gab es im Mittelalter nirgends öffentliche Toiletten: Die Menschen machten in Nachttöpfe und kippten den Kot und Urin aus dem Fenster. Wer unterwegs mal musste, macht einfach irgendwohin. In den Straßen stank es fürchterlich. Ab 1750 wurde es verboten, die Stadt als Klo zu benutzen. Aber wohin, wenn man dringend mal musste? Die Rettung waren die Abtritt-Anbieterinnen. Sie hatten Eimer, Laub zum Popo-Abwischen und einen weiten Mantel dabei. Wer musste, hockte sich unter ihrem Mantel auf den Eimer. Abtritt-Anbieterinnen waren ungefähr von 1750 bis 1900 unterwegs. Sie wurden nicht mehr gebraucht, als es Kanalisationen und Toiletten gab.

- **Drama-Sprecher**

Ausgestorben: vor etwa 100 Jahren

Sie standen vor der Kinoleinwand und erklärten den Zuschauern den Film, den sie gerade sahen. Denn in den ersten Kinos liefen nur Stummfilme. Man hörte keine Geräusche, keine Musik und auch nicht, was im Film gesagt wurde. Die Kino-Erklärer beschrieben mit Worten die Handlung zu den gezeigten Bildern

damit das Publikum auch wirklich verstand, worum es ging. Sie mussten sehr dramatisch erzählen können. Oft übernahmen diese Aufgabe Schauspieler, die keine Arbeit in ihrem eigentlichen Job fanden. Man brauchte sie von 1880 bis 1920. Als der Tonfilm kam, wurden sie überflüssig.

- **Kopfrechnerinnen**

Ausgestorben: vor etwa 60 Jahren

Dass sich die Menschen heute vor künstlicher Intelligenz fürchten, darüber hätten die ersten Computer wohl nur gelacht. Sie waren nämlich keine Maschinen, sondern Menschen die komplizierteste Rechnungen im Kopf ausführten. Ihren Beruf nannte man früher Computer. Selbst die "Raketenfrauen", die in den 1950er-Jahren für die US-Raumfahrtbehörde Nasa arbeiteten, errechneten die Flugbahn der ersten Raumschiffe noch mit Stift und Papier. Dann wurden Rechenmaschinen erfunden und schließlich der Desktop-Computer für zu Hause. Die menschlichen Computer wurden zu Programmiererinnen oder Raketenwissenschaftlerinnen.

- **Abkühlen**

Ausgestorben: vor etwa 60 Jahren

Als es noch keine Kühlschränke gab, mussten die Menschen Speisen und Getränke mit dem Eis aus gefrorenen Seen kühlen. Eis-Säger schnitten es in großen Blöcken heraus. Das nannte man auch ernten". Obwohl die Eis-Säger dicke Kleidung trugen, erlitten sie immer mal wieder Erfrierungen. Einem Eis-Säger soll sogar in seinem steif gefrorenen Handschuh ein Finger abgebrochen sein. Für das Natureis ab es damals spezielle Eisschränke. Sie hatten oben ein Fach, in das ein Eisblock kam. Nach einer Woche brauchte man neues Eis, da der Block weggetaut war. Eis-Säger war von 1800 bis 1960 ein verbreiteter Beruf.



Neue Wege gehen.

Für eine gemeinsame Zukunft.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzensthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns.

www.kskrh.de/nachhaltigkeit

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Rhein-Hunsrück

Wie wir helfen

Angebote	Details (als Beispiel)
Einkaufshilfe	Begleitung beim Einkaufen
Begleitdienste	Fahrten zum Arzt, Krankenhaus, Behörden, Friedhof u. ä.
Besucherdienste	Vorlesen, spazieren gehen, zuhören, erzählen
Hilfe beim Schriftwechsel	Ausfüllen von Formularen, Schreiben an Behörden
Kleine handwerkliche Arbeiten	Kleine Reparaturen im und am Haus, Hilfe bei elektrischen Geräten, bei Umzug und Sperrmüll
Hilfe im Haushalt	Im Krankheitsfall Hilfe beim Putzen und Kochen
Hilfe im Garten	Strauchschnitt, Rasen mähen, Unkraut jäten
Haustierhaltung	Hunde ausführen, Katzen füttern
PC – Anleitung	Hilfe am PC, am Drucker, Handys und Navigationsgeräten
Hilfe bei der Kinderbetreuung	Um (alleinerziehende) Mütter und Väter zu entlasten
Mithilfe in Kindergärten	Vorlesen, spielen
Mithilfe in Schulen	Hausaufgabenbetreuung, Arbeitsgemeinschaften, Unterstützung in der Cafeteria
Haus und Gartenbetreuung	Bei Abwesenheit Briefkasten leeren, Blumen gießen, Schnee räumen

Hilfeleistungen der Brückenmitglieder

Einsätze	2024	2008 – 2023	Gesamt
Einkaufshilfe	4	620	624
Begleitdienste	122	2128	2250
Besucherdienste	10	2022	2032
Hilfe b. Schriftwechsel	4	47	51
kleine handwerkliche Arbeiten	10	639	649
Hilfe im Haushalt	0	115	115
Hilfe im Garten	8	438	446
Haustierbetreuung	1	90	91
PC-Anleitung	11	248	259
Hilfe bei der Kinderbetreuung	5	2	7
Mithilfe in Kindergärten	0	252	252
Schulen (Wald AG, GS Göd.)	143	2093	2236
Haus und Gartenbetreuung	0	54	54
Vereinsarbeit	195	623	818
Flüchtlingshilfe	0	44	44
Briefe austeilen	10	23	33
Handarbeiten	0	12	12
Gedächtnistraining	52	29	81
Fenster putzen	1	0	1
kl. Nährbeeten	1	0	1
Friedhof gießen	1	1	2
Summe	578	9.480	10058

Wichtig für unsere hilfesuchenden Mitglieder: **Hilfeleistungen** sind unbedingt aus versicherungsrechtlichen Gründen (Versicherungsschutz) immer **vor der Ausführung im Büro anzumelden**.

Der Vorstand

Dieter Schneider

(1. Vorsitzender)

fd.schneider@web.de

Tel.: 06762 8860

Ingrid Schneider

(2. Vorsitzende)

i.schneider1703@gmail.com

06762 6655

Hedwig Scholl

(Schatzmeisterin)

he-scholl@t-online.de

Tel.: 06762 8849

Egon Baumgarten

(stellvertr. Schatzmeister)

Egon.baumgarten41@web.de

Tel.: 06762 8022

Jutta Krauß

(Schriftführerin)

jutta.bruecke@web.de

Tel.: 06762 5334

Anita Ponert

(stellvertr. Schriftführerin)

iponert@t-online.de

Tel.: 06762 8094

Hans Piro

(Beisitzer)

hajupiro1113@hotmail.de

Tel.: 06762 1402

Andreas Krauß

(Beisitzer)

raketenuh@gmail.com

Kontakt und Anschrift:

Die Brücke – Altstadtpassage
Perlengasse 6, 56288 Kastellaun

Tel.: 06762 9625888

Email: diebruecke@web.de

Internet: www.brueckekastellaun.de

Öffnungszeiten Büro:

Perlengasse 6, Altstadtpassage
Montag, Mittwoch, Freitag
jeweils 10^{oo} Uhr bis 12^{oo} Uhr

Vereinskonten:

KSK Rhein-Hunsrück:

IBAN: DE33 5605 1790 0112 2027 91 BIC: MALADE51SIM

Raiffeisenbank Kastellaun e.G.

IBAN: DE63 5606 1151 0005 0022 40 BIC: GENODED1KSL

Alle Spenden und Mitgliederbeiträge sind bei der Steuer absetzbar.

Essen und Trinken hält die Brücke zusammen

Unter diesem Motto wollen wir uns auch im Jahr 2025 in Gammelshausen „Haus Waldesruh“ zum gemeinsamen Mittagessen und zum Plausch treffen.

107 Mitglieder haben an den Essen in 2024 teilgenommen. 2025 sind wieder 4 Termine geplant.

Die Mitglieder erhalten wie bisher 5,00 € Zuschuss und drei Gerichte zur Auswahl, davon ein vegetarisches Gericht. Die Termine werden kurz vorher nochmals im Amtsblatt veröffentlicht.

Folgende Gerichte werden angeboten:

04.März 2025

1. Cremesüppchen vom Stangenlauch mit Sahne verfeinert
Bratkartoffelpfännchen mit Spiegelei und Salat
(Tellergericht)
14,50 €
2. Rinderkraftbrühe mit Markklößchen,
Tafelspitz an Meerrettichsauce mit Salzkartoffeln und
Wirsinggemüse (Tellergericht)
16,50 €
3. Rinderkraftbrühe mit Markklößchen
Eingelegte Heringsfilets an Sahne-Zwiebelsauce mit
Pellkartoffeln (Tellergericht) 14,90 €

06. Mai 2025

1. Cremesüppchen vom Stangenspargel, Bunter Nudelauflauf mit Brokkoli an Becamelsauce (Tellergericht) **14,90 €**
2. Gemischten Salatteller, Frischer Deutscher Stangenspargel an Sc. Hollandaise, Salzkartoffeln und gek. Schinken (Tellergericht) **17,90 €**
3. Cremesüppchen vom Stangenspargel, Kleines Schweineschnitzel an Champignonrahmsauce mit Kartoffelwedges **15,90 €**

12. August 2025

1. Tomate-Mozzarellasalat mit Balsamico und ofenfrischem Baguette, mariniertem Ziegenkäse mit Honig auf Salatbeet mit Kräutertoast (Tellergericht) **13,90 €**
2. Rinderkraftbrühe mit Nudeleinlage, Bandnudeln an Knoblauch-Scampi mit Bärlauch Pesto und Salat (Tellergericht) **14,90 €**
3. Tomate-Mozzarellasalat mit Balsamico und ofenfrischem Baguette, Putensteak mit Früchten und Käse gratiniert mit Pommes Frites **17,90 €**

11. November 2025

1. Hausgemachtes Gemüsecremesüppchen, 3er lei vom Knödel (Kartoffel-, Semmel- und Spinatknödel) an Champignonrahmsauce und Salat (Tellergericht) 14,90 €
2. Hausgemachtes Gemüsecremesüppchen, Leberknödel mit Speck –Zwiebelsauce, Püree und Sauerkraut (Tellergericht) 16,90 €
3. Hausgemachtes Gemüsecremesüppchen, Schmorbraten vom Rind mit Kartoffelknödel und Apfelrotkohl 15,90 €

Wir hoffen, dass für jeden etwas dabei ist, wünschen jetzt schon guten Appetit und freuen uns auf eine rege Teilnahme.



Die Klugheit des Fuchses wird oft überschätzt, weil man ihm auch noch die Dummheit der Hühner als Verdienst anrechnet.

Quizfragen von Nelli Herfurth und Hans Piro



A) Begriffe:

Lösung:

1.	Was ist eine NAGELPROBE ?	
2.	Was ist eine MAULSCHELLE ?	
3.	Was ist ein SCHNAUZHOBEL ?	
4.	Was sind KRÄHENFÜSSE ?	
5.	Was ist ein DACHHASE ?	

B) Quizfragen

Lösung:



1.	Welcher Wurm hat eine menschliche Gestalt ?	_____
2.	Was sind Früchte des Zorns ?	-----
3.	Welche Bäume haben weder Äste, noch Kronen, noch Früchte, noch Blätter ?	_____
4.	Welche Mauer ist nicht aus Stein ?	-----
5.	Was kann selbst der klügste Mensch mit Worten nicht ausdrücken ?	_____ _____



C) Wer weiß denn sowas ??

Lösung:

1	Wie heißt der Schalk aus Norddeutschland, der im Jahr 1350 in Mölln bei Braunschweig gestorben ist ?	A Baron Münchhausen ? B Till Eulenspiegel ? C Der Rattenfänger von Hameln ?
2	Im Jahre 1626 segelten die ersten englischen Siedler nach Nordamerika. Wie heißt ihr Schiff ?	A Santa Maria ? B Queen Mary ? C Mayflower ?
3	Welches ist der früheste und wichtigste von Menschen verwendete pflanzliche Farbstoff ?	A Purpur ? B Henna? C Indigo?
4	Auf welchem Material schrieben die alten Ägypter ?	A Ziegelsteintafeln ? B Papyrus ? C Leinenstoff ?
5	Wie heißt der berühmte Seemannseintopf aus Pökelfleisch, Kartoffeln, Fisch, Salzgurken und Zwiebeln ?	A Himmel und Erd ? B Pichelsteiner Eintopf ? C Labskaus ?



	Stadt	Fluss
1	Aschaffenburg	
2	Bremen	
3	Koblenz	
4	Dresden	
5	Basel	
6	Innsbruck	
7	Prag	
8	Kinshasa	
9	Washington DC	
10	Montevideo	

Witz des Tages

Geisterwitz

Warum können Geister so schlecht lügen ?

Weil man durch sie hindurchsehen kann !



Was macht ein Pirat am Computer ?

Er drückt die ENTER- Taste !



Jetzt Mitglied
werden und
profitieren.

Mitglied.
Mitwissen.
Mitbestimmen.
Mitverdienen.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

**Starke Mitglieder.
Starke Vorteile.**

Als Mitglied sind Sie Teilhaber unserer Bank – und das lohnt sich. Denn so bestimmen Sie den Geschäftskurs demokratisch mit, erhalten Einblick in unsere Unternehmenszahlen und sind am Bankgewinn in Form einer Dividende beteiligt. Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren Sie von vielen weiteren Vorteilen.

Raiffeisenbank
Kastellaun eG



VOR 50 JAHREN...

- endete der Vietnam-Krieg mit der Eroberung Saigons durch den kommunistischen Vietkong. Er war eine der traumatischsten Ereignisse der US-amerikanischen Geschichte. Mehr als 58.000 Soldaten starben, mehr als 300.000 wurden verwundet. In den folgenden Jahren starben mehr Veteranen durch Selbstmord als im Krieg gefallen waren. (Das Durchschnittsalter der Soldaten betrug 19 Jahre, sie waren meist schwarz, wenig gebildet und arm. Wer Geld hatte konnte sich der Wehrpflicht entziehen.) Auf vietnamesischer Seite starben mehr als 1.300.000 Soldaten und zwischen 1 und 2 Millionen Zivilisten.
- starb Diktator Franko. Spanien kehrte nach 38 Jahren zur Demokratie zurück (in Form einer konstitutionellen Monarchie). Ein Jahr zuvor waren bereits in Portugal (Salazar) und Griechenland (Militärdiktatur) autoritäre Regime gestürzt worden.
- gründete Bill Gates Microsoft.
- wurde In der Bundesrepublik das Volljährigkeitsalter auf 18 Jahre gesenkt.
- ergab in Großbritannien ein Referendum über den Verbleib in den europäischen Organisationen (Vorläufer der EU) eine große Mehrheit für den Verbleib.
- wurden geboren: Drew Barrymore, Frank Busemann, Enrique Iglesias, Jamie Oliver, Angelina Jolie, Charlize Theron, Ralf Schumacher, Kate Winslet, Tiger Woods, Linda Zervakis, Daniel Kehlmann, Wladimir Kramnik, Hendrik Josef Wüst, Michael Kretschmer.
- starben: Ernesto Maserati (76), Mascha Kaleko (67), Ivo Andric` (82), Aristoteles Onassis (69), Josephine Baker (68), Dimitri Schostakowitsch (68), Haile Selassi (83), Gustav Hertz (88), Francisko Franko (82), Graham Hill (46), Hannah Arendt (69), Thorton Wilder (78)

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung

Am 10. April 2025, 18^{°°} Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
2. Bericht des Vorstandes
 - Ausblick auf die Aktivitäten 2025
 - Kassenbericht 2024 - Aussprache
3. Bericht der Kassenprüfer – Aussprache
4. Entlastung des Vorstandes
5. Verschiedenes
6. Fachvortrag

Anträge bitte schriftlich an den 1. Vorsitzenden spätestens eine Woche vor der Versammlung

Mitglieder werben Mitglieder.

Liebe Brückenmitglieder !

Unsere Mitgliederzahl ist im letzten Jahr leicht gestiegen. Der Altersdurchschnitt ist gestiegen. Wir sind deshalb auf der Suche nach neuen **aktiven** Mitgliedern der jüngeren Generation, damit die Arbeitsanfragen der Älteren bedient werden können. Bitte sprecht doch mal Freunde, Bekannte, Angehörige an, ob sie nicht auch Mitglied in unserem Verein werden wollen. Gerne könnt ihr dieses Heft weitergeben, damit Interessierte einen Einblick in unsere Arbeit gewinnen. Das Büroteam und die Mitglieder des Vorstandes geben gerne Auskunft.

Rätsellösungen:



- A) 1. Umkippen eines Trinkgefäßes auf den Daumnagel, zum Nachweis dafür, dass es leer ist. 2. Eine Ohrfeige, 3. Scherzhafte Bezeichnung einer Mundharmonika, 4. Augenfältchen, 5. Eine Katze.



- B) 1. Der Bücherwurm, 2. Ohrfeigen, 3. Schlagbäume, 4. Schallmauer, 5. Zitrone



- C) 1. – B, 2. – C, 3. – C, 4.- B, 5. – C



- D) 1. Main, 2. Weser, 3. Rhein und Mosel, 4. Elbe, 5. Rhein, 6. Inn, 7. Moldau, 8. Kongo, 9. Potomac, 10. Rio de la Plata

Platz für Notizen:

Zu guter Letzt

Jede Erkenntnis gilt nur so lange, bis man es besser weiß

2 Beispiele

Computer sind nicht intelligent

„Ich hab ihn niedergemacht“ rief Gary Kasparow im Jahr 1989, nachdem er Deep Thought, den weltbesten Schachcomputer, geschlagen hatte.

Aber wenige Jahre später besiegte Deep Blue den Weltmeister. Computer arbeiten mit unfassbarer Rechenkraft, indem sie auf riesige Datenmengen zugreifen und rasend schnell Millionen möglicher Züge ausprobieren. Mit Intelligenz hat das nichts zu tun. Alle Versuche, so etwas wie Intuition nachzubilden, scheiterten. Einen völlig neuen Weg zu künstlicher Intelligenz (KI) eröffneten ab der Jahrtausendwende neuronale Netze nach dem Vorbild des Gehirns. Sie können eigenständig lernen, etwa durch endlose Partien gegen sich selbst. Im asiatischen Brettspiel Go, das lange als computeruntauglich galt, besiegte 2016 die KI AlphaGo den weltbesten Spieler Lee Sedol.

Säuglinge empfinden kaum Schmerzen.

Weil bei Säuglingen u.a. nicht alle Schmerzfasern ausgebildet und da Narkosen riskant sind, operierte man bis in die neunziger Jahre ohne Schmerzmittel. Doch 1987 fand an der Harvard-Universität ein folgenreiches Experiment bei Kinderherzoperationen statt. Eine Gruppe bekam Opiate, eine andere nicht. Ohne Schmerzmittel reagierten die Kinder mit extremer Ausschüttung von Stresshormonen. So änderte sich seitdem die Lehrmeinung. Die Zeiten unnötiger OP-Leiden für Säuglinge sind vorbei.

31.07. - 03.08.2025 • RAKETENBASIS PYDNA

NATURE ONE

CELEBRATING THIRTY YEARS

NATURE ONE findet seit 1995 in der wunderbaren Landschaft des Hunsrücks auf der ehemaligen Raketenstation PYDNA statt. Genannt das NatureOne-Land. Bei NATURE ONE kommen jährlich bis zu 65.000 Besucher:innen zusammen, die ihre Leidenschaft für elektronische Musik und ein friedvolles Miteinander teilen.

Das Musikfestival wird 2025 zum 30. Mal veranstaltet.